

PRESSEINFORMATION | 25. MÄRZ 2026

„Wandel, der Leben rettet“:

Spatenstich für Strukturwandelprojekt REGENT in Sangerhausen

An den Standorten Hettstedt und Sangerhausen entstehen moderne „Regionale Gesundheits- und Notfallzentren“ (REGENT). Nachdem in Hettstedt vor zwei Wochen offizieller Baustart war, wurde dieser heute in der Kreisstadt Sangerhausen vollzogen. Landrat André Schröder übernahm den offiziellen Spatenstich gemeinsam mit dem Ministerpräsidenten des Landes Sachsen-Anhalt, Sven Schulze.

„Die Kombination aus ambulanter medizinischer Versorgung und moderner Rettungswache ist ein Vorreiter-Projekt für Sachsen-Anhalt“, sagte Landrat André Schröder. „Gemeinsam mit der Universitätsklinik Halle und unserem Eigenbetrieb Rettungsdienst gehen wir dieses ambitionierte Projekt an, um mit Innovation unseren Beitrag für eine bessere medizinische Versorgung zu leisten. Dafür investieren wir allein hier am Standort Sangerhausen mehr als 15 Millionen Euro – gefördert von Bund und Land im Rahmen des Strukturwandels.“

„REGENT ist das Ergebnis jahrelanger intensiver Vorarbeit und steht heute sinnbildlich für ein zukunftsweisendes Modell regionaler Gesundheitsversorgung“, würdigte Ministerpräsident Sven Schulze das Vorhaben. „Mit der engen Verzahnung von ambulanter Versorgung, moderner Telemedizin und insbesondere einer leistungsfähigen Notfallversorgung entsteht ein starkes Zeichen, welches heute mit dem Spatenstich sichtbar Gestalt annimmt.“

Die für das Medizinische Versorgungszentrum (MVZ) zuständige Gesundheitsministerin Petra Grimm-Benne erklärt: „Bei allem Wandel ist eine verlässliche Gesundheitsversorgung entscheidend dafür, dass die Region lebens- und lebenswert bleibt. Unser Ziel ist, ambulante Versorgung, schnelle Notfallhilfe und ärztliche Weiterbildung unter einem Dach zu bündeln und zugleich die Möglichkeiten der Telemedizin stärker zu nutzen.“

Die geplanten Hochschulkooperationen setzen wichtige Impulse und ermöglichen es, dass Nachwuchskräfte die Region als neue Heimat entdecken. Mit den Gesundheits- und Notfallzentren entsteht ein modernes MVZ, das die Versorgung verbessert, Wege für Patienten verkürzt und die Attraktivität der Region weiter erhöht.“

Beide REGENT-Standorte sollen im Laufe des kommenden Jahres ihren Betrieb aufnehmen. Die Gesamtinvestitionssumme für beide Standorte beläuft sich auf rund 25 Millionen Euro. Davon finanziert der Landkreis aus eigenen Mitteln rund 2,5 Millionen Euro.